

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 18 vom 22.02.2012

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Pommerschen Bucht können einzelne, aus dem Greifswalder Bodden treibende, Eisstreifen vorkommen.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Eisfrei.

Fahrwasser nach Schleswig: In der innersten Schlei kommt aufgebrochenes 5-10 cm dickes Eis vor, sonst eisfrei.

Lübecker Bucht: Überwiegend eisfrei.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar tritt örtlich 5 cm dickes Eis auf. Östlich vom Fahrwasser liegt dichtes 5-10 cm dickes morsches Eis. Das Fahrwasser ist eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf der Unterwarnow treiben einzelne kleine Eisschollen. Im Chemie/Ölhafen kommt Randeis und etwas Trümmereis vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Der Hafen Stralsund ist eisfrei, weiter bis Palmer Ort liegt örtlich kompaktes, teilweise aufgepresstes, 10-20 cm dickes Eis. Von Palmer Ort bis Freesendorfer Haken kommt im Fahrwasser offenes Wasser, aber zwischen den Tonnen L15 und L13 zusammengeschobenes, etwa 10 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt in den Buchten dünnes Eis, das Fahrwasser ist eisfrei. Von Peenemünde bis Ruden kommt örtlich sehr dichtes 10-20 cm dickes Eis vor.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Zerbrochenes, 5-10 cm dickes, morsches Eis.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 5-10 cm dickem morschen Eis bedeckt; es kommen große offene Stellen vor. Im Fahrwasser Schaprode – Hiddensee lockeres dünnes Eis, in den Gewässern bei Wittower Fähre liegt 5 cm dickes Randeis.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck liegt morsches Randeis, in der Dänischen Wiek fast geschlossene, etwa 12 cm dicke Eisdecke mit einigen Spalten, Löchern und Pfützen auf dem Eis. Im Hafen Greifswald-Ladebow gebrochene Eisdecke. An der Nord- und Südküste sowie in der Osthälfte des Boddens kommt dichtes bis kompaktes 10-20 cm dickes Eis, im zentralen Teil offenes Wasser vor. Bei Klein Zicker, Endhaken, Südperd, Stubber und am Weststrand bei Thiessow sind Eisaufpressungen vorhanden. In den Außenbereichen treibt das Eis aus dem Bodden ostwärts.

Peenefluß: Im Hafen Anklam liegt etwa 5 cm dicke Eisdecke mit großen offenen Flächen dazwischen, weiter bis Peenestrom tritt etwa 5 cm dickes Eis auf, es kommen große Wasserlöcher vor.

Südlicher Peenestrom: Fast geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke mit einigen Löchern und Wasser auf dem Eis.

Stettiner Haff: Geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke mit einigen Schmelzwasserlöchern auf dem Eis.

Aussichten bis 25.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber zwischen 6 und 9°C, nachts um 5°C liegen. *Wind:* Mäßig bis frisch, aus westlichen bis südwestlichen Richtungen.

Das Eis in den westlichen Fahrwassern wird rasch abnehmen, der Eisrückgang in den östlichen Bereichen wird etwas langsamer verlaufen. Im Greifswalder Bodden kann sich das Eis weiterhin ostwärts auflockern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

<http://www.wsa-stralsund.de/Aktuelles/index.html>

Schifffahrtsbeschränkungen: Nordansteuerung nach Stralsund und die Boddengewässer West sind für die Schifffahrt geschlossen.

In den Zufahrten nach Stralsund (Ostansteuerung), nach Wolgast, zu den Häfen im Greifswalder Bodden ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt.

Für alle Reviere von und zu den Häfen am Gewässer um Rügen, am Greifswalder Bodden, am Strelasund sowie am nördlichen Peenestrom gilt ab 03.02.2012/24:00 Uhr bis auf Widerruf für alle Fahrzeuge die Lotsenannahmepflicht. (BfS (T)15/2012)

Ab dem 06.02.2012/12:00 Uhr wird bis auf Widerruf Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (1 C und höher) verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen. (BfS (T)16/2012)

Die Lotsenversetzung für das Ostrevier findet von Sassnitz aus statt.